



6, Bronzeschwert gefunden bei Markt Pongau jetzt in Wien, Privatbesitz.

wurde. In Großarl hatte man einige Eisenfunde mit Fibeln gemacht. Bei Markt Pongau wurde eine Nadel aus Bronze und zwei Bronzeschwerter gefunden, die der Urnenfelderzeit angehören. (Das nebenstehende Bild 6 zeigt eines dervorerwähnten Schwerter, das sich jetzt in Wien in Privatbesitz befindet.) Die Beschreibung des zweiten Schwertes ist wie folgt:

Das Bronzeschwert hat einen vierkantig profilierten Griff (Querschnitt rhombisch), der mit nicht mehrgut ausnehmbaren ringsumlaufenden Linien und Dreieckbändern, in der Mitte mit mächtig fortlaufenden Spiralbändern, verziert ist. Der untere Teil des Griffes ist mit Kreisen, in denen sich konzentrische Punkte befinden, übersät. Beiderseits in den Griffhängeln ist je eine Niete. Die ovale (4,6/4,3 cm) Knaufplatte ist unten mit mehreren Linienbändern, oben mit einem fortlaufenden Spiralbände verziert. Der Knopf hat die Gestalt eines Kegelstumpfes. Die Klinge ist schilfblattförmig, bis 3,9 cm breit, beiderseits schwach dachförmig profiliert. Das Schwert